

Bericht des Vorstandes zur Hauptversammlung der ProPharm AG am 04. August 2022

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, Aktionärsvertreter und liebe Gäste, ich begrüße Sie an dieser Stelle zu unserer ordentlichen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2021 ganz herzlich.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2021 wurde dem Aufsichtsrat vorgelegt, vom Aufsichtsrat geprüft und für ordnungsgemäß befunden und ist somit mit Datum vom 23. Juni 2021 festgestellt.

Die Bilanz und die anderen Unterlagen sind seit dem Zugang der Einladung zu dieser Versammlung nach § 326, 327 HGB beim Bundesanzeiger hinterlegt, auf der Homepage der ProPharm AG zur Einsicht und zum Download abrufbar und können außerdem auf Anfrage bei der ProPharm AG in Schriftform angefordert werden.

Ich möchte Ihnen jetzt die wichtigsten Zahlen nennen. Sollten Sie darüber hinaus noch detaillierte Auskünfte wünschen, so stehe ich Ihnen für Fragen im Anschluss an meinen Bericht selbstverständlich zur Verfügung.

Das Geschäftsjahr 2021 endete mit einem **Umsatz** in Höhe von **272.145,42 €**. Dies entspricht einem Rückgang von 14,48 % gegenüber dem Vorjahr. Durch den Corona-bedingten, massiven Einbruch des OTC-Umsatzes in den Apotheken, sind die Bonuszahlungen der Industrie um 46,2 % gesunken. In diesem Zusammenhang ist im Jahr 2021 auch die Nachfrage bei den Eigenmarken zurückgegangen. Der Umsatz in diesem Segment lag um 17,1 % unter dem des Vorjahres. Durch den Wegfall von Mitgliedsapotheken, haben sich die Umsatzerlöse im Marketingsegment Flyer ebenfalls um 10,5 % reduziert. Die Umsätze im Bereich der Großhandelsboni, sowie der Werbekostenzuschüsse der Industrie, blieben hingegen konstant.

2021 konnten leider keine neuen **Mitgliedsapotheken** gewonnen werden. Durch Verkauf, Schließung bzw. Kündigung, gingen in 2021 bedauerlicherweise 6 Apotheken verloren, so dass die Anzahl der Mitgliedsapotheken auf 49 Apotheken gesunken ist.

Auch 2021 haben die Partner-Apotheken nicht nur von den direkten Einkaufsvorteilen bei Industrie und Großhandel profitiert, sondern zusätzliche, attraktive **Jahresrückvergütungen** erhalten. Die Höhe der Ausschüttung für die einzelne Apotheke hing dabei im ganz erheblichen Maß von der Intensität der Nutzung der ProPharm-Einkaufsdienstleistungen ab. Entsprechend schwankte die Erstattung zwischen unter

1.000 € und über 15.000 € pro Apotheke. Ähnlich wie im Jahr zuvor, wurden insgesamt 237.502 € an die Partner-Apotheken ausgezahlt.

Da 2021 kein Ibuprofen eingekauft wurde, reduzierte sich der **Wareneinsatz** im Vergleich zum Vorjahr um 32,9 %. Zusammenfassend, ergab sich ein Rückgang im **Rohhertrag** um 6,5 % auf **207.781,12 €**.

Die Personalaufwendungen sind durch den vollzogenen Führungswechsel, sowie eine damit einhergehende, vorgezogene Tantiemen Auszahlung um 11,2 % gestiegen. In diesem Zusammenhang sind auch die Fahrzeugkosten (+66 %) gestiegen. In den sonstigen Kosten (+32,8 %) sind erstmalig Gebühren für die Dividendenausschüttung enthalten.

2021 wurde ein **Ergebnis nach Steuern** in Höhe von **40.636,71 €** erzielt.

Durch den erstmaligen Gewinnvortrag des Geschäftsjahres 2020 in Höhe von 15.918,27 €, ergibt sich 2021 ein **Bilanzgewinn von 56.554,98 €**. Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden: Ausschüttung einer **Dividende** in Höhe von **0,04 €** auf das dividendenberechtigte Grundkapital von 609.375 € eingeteilt in 609.375 Stückaktien mit der Summe von 24.375,00 € und Vortrag des übersteigenden Betrages in Höhe von 32.179,98 € auf neue Rechnung. Der Aufsichtsrat hat am 23. Juni 2021 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021, dem Vorschlag des Vorstands und der Beschlussvorlage zur Tagesordnung der Hauptversammlung zur Verwendung des Bilanzgewinns zugestimmt.

Mit dem Jahresabschluss 2021 erhöht sich das **Eigenkapital** auf **849.529,98 €**.

Ich danke allen Beteiligten für ihren Einsatz, der zu dem positiven Geschäftsergebnis beigetragen hat.

Claudius Goetz

Vorstand